Post-Graduierten-Workshops

INSTITUT FÜR GESTALTTHERAPIE UND GESTALTPÄDAGOGIK e.V. IGG

Ansbacher Str. 64
10777 Berlin-Schöneberg
Tel.: +49-(0)30-859 30 30
info@iggberlin.de
www.iggberlin.de

23./24. Januar 2027	**Dialog mit dem leeren Stuhl**	**Susan Hollbach** Berlin, Praxis Pust	Die Arbeit mit dem „leeren Stuhl“ ist ein wirkungsvolles Instrument in der Gestalttherapie. Dabei wird ein Dialog mit einem imaginären Gegenüber oder einem Aspekt der Person selbst geführt. Um diese Technik sinnvoll einzusetzen, beschäftigen wir uns sowohl mit der Frage: „Wie mache ich das?“ als auch mit dem Kontext und dem passenden Zeitpunkt: „Wann mach ich das?“
6./7. Februar 2027	**Kriseninterventionen auf dem Boden der Gestalttherapie**	**Helmut Elle** Berlin, IGG	In jeder psychotherapeutischen Praxis / jedem Prozess kann es zu grundlegenden Krisen kommen. Dieser Workshop vermittelt die Grundlagen von Kriseninterventionen der psychosozialen Versorgung im Abgleich mit einer Gestalthaltung.
6./7. März 2027	**Das musikalische Selbst – Einführung und Praxis der Musik-Gestalttherapie**	**Daniel Hasler** Berlin, IGG	Musik nicht als Medium, sondern als Selbst im Kontakt: Wir erforschen Klang als phänomenologische Präsenz und unmittelbare Beziehungsgestaltung. Musik macht das, was im Kontakt passiert, sofort lebendig und spürbar. Sie eröffnet den Raum, Gefühle ganz ohne Worte auszuprobieren und mit Spielfreude neue Wege im Miteinander zu entdecken.
3./4. April 2027	**Gestaltarbeit und Spiritualität – eine fruchtbare Ergänzung**	**Carola Pust** Berlin, IGG	Ein erfahrungsorientierter Workshop zur Verbindung von Gestalt und spiritueller Praxis. Gemeinsame Perspektiven wie „Hier und Jetzt“, „Tiefe Wahrnehmung“, „Gewahrsein“, „Präsenz“ werden im Dialog von Gestalt und Spiritualität erlebbar.
5./6. Juni 2027	**Feldtheorie und Menschen in und aus der Fremde** Begegnung mit dem Unbekannten	**Klaus Lang** **Korinna Schack** **Eva Wemme** Berlin, IGG	Zur Begegnung mit dem Unbekannten – Von der Abwesenheit an der Kontaktgrenze zum Schmerz zur Schönheit (Gianni Francesetti). Vor dem Hintergrund unserer Volunteers-Arbeit mit Geflüchteten und denen, die in diesem Feld helfen, wollen wir gemeinsam untersuchen, wie wir mit Gestalthaltung in der Begegnung mit FREMDEN von der Berührungslosigkeit zur Berührung gelangen können.
3./4. Juli 2027	**Umgang mit Wut**	**Katharina Stahlmann** Berlin, IGG	Wut ist eine starke Kraft, die ein schlechtes Image hat. Wut zu füh[illegible] macht Klient*innen/Therapeut*innen oft Angst; sie wird dann unterdrüc[illegible] seelischer Wunden ist Wut jedoch bedeutsam. Der Workshop bietet konzeptionelle Überlegungen und praktische Anregungen. Er möchte Mut und Lust machen, sich der Wut zuzuwenden.
11./12. September 2027	**Intimität und Sexualität in der gestalttherapeutischen Arbeit**	**Ruth Reinboth** Berlin, IGG	Intimität gelingt nicht ohne innere Getrenntheit zwischen Ich und Du. Sexualität ist ein besonderer Aspekt der Intimität und wird anhand des gestalttherapeutischen Kontaktzyklus erforscht.
23./24. Oktober 2027	**Konsum – na und? Arbeit mit Substanzmittel konsumierenden Klient*innen** Möglichkeiten und Grenzen der gestalttherapeutischen Arbeit	**Ulrike Hörrmann-Lecher** Berlin, IGG	In der therapeutischen/beraterischen Praxis wird Substanzmittelkonsum von Klient*innen häufig als verunsichernd erlebt, eher randständig in den Kontaktprozess eingebracht. Es werden Ursachen und Umgangsmöglichkeiten mit missbräuchlichem Substanzmittelkonsum, die Besonderheit im Kontaktprozess, sowie mögliche Interventionen thematisiert.

-bitte umblättern-

20./21. November 2027	**Beratungsarbeit: Energiequelle statt Erschöpfungsrisiko** Gestaltsicht trifft arbeitspsychologische Perspektive	**Rita Jenewein** Berlin, Praxis Pust	Situative Herausforderungen und Grenzsituationen in Beratungsprozessen erfordern Gewahrsein des gesamten Kontextes, der Muster in den Kontaktprozessen, das emotionale Befinden sowie Phänomene individueller Beanspruchung aller Beteiligten. Anhand von Beispielen erarbeiten wir gestaltnahe bzw. arbeitspsychologische Interventionen, um den Beratungsprozess – und sich selbst - zu entlasten und weiter voranzubringen.
4./5. Dezember 2027	**Sterben und Tod als Themen in der therapeutischen Praxis**	**Ulrike Hörrmann-Lecher** Berlin, Praxis Pust	Gestalttherapie betrachtet Sterben als Teil des Lebens, Trauer als einen natürlichen individuellen Prozess, der im Hier und Jetzt begleitet und in die eigene Lebensgeschichte integriert werden will. Wenn sich Tod unter traumatischen Umständen (Unfall, Gewalt, Suizid etc.) ereignet, ist eine Bewältigung ohne therapeutische Unterstützung häufig schwierig. Anhand eigener Erfahrungen aus der Praxis erfolgt eine kontaktvolle Annäherung.
5./6. Juni 2027	**Gestalt und Schule** für Gestaltkolleg* innen im pädagogischen Bereich (Schule, Hort, pädagogische Einrichtungen)	**Regina Körner** Leipzig, Praxis Körner	Schule steht im Spannungsfeld von Lehrplanzwang und Notendruck einerseits und Resilienzförderung und Achtsamkeit andererseits. Der Workshop möchte, ausgehend von eigenen Erfahrungen, der Frage nachgehen, wie die Gestalthaltung, die das individuelle Wachstum fördern will, in der Schule gelebt werden kann.

Alle Workshops sind für Gestalttherapeut*innen, Gestaltberater*innen und weitere Interessierte, die in einem Gestaltverfahren - an einem Weiterbildungsinstitut, nicht nur am IGG - ausgebildet sind.

Anmeldung
Die Workshops werden ab 8 Teilnehmenden durchgeführt. Bitte prüfen Sie nochmals die Termine, da es zu Terminverschiebungen kommen kann.
Bitte melden Sie sich bis 14 Tage vor Workshop-Beginn im IGG an. Absagen bis zu 1 Woche vor Workshop-Beginn sind kostenfrei, danach werden 50 Euro Bearbeitungsgebühr erhoben.

Orte
IGG = Ansbacher Str. 64, Berlin-Schöneberg
Praxis Pust = Wielandstr. 9, 12159 Berlin-Friedenau
Praxis Körner = Paul-Gruner-Str. 51, 04107 Leipzig

Kosten
220 € pro Workshop, Rechnung vor Workshop-Beginn
Bei Buchung von 3 Workshops 540 €. (Rabatt von 120 €)

Zeiten
Samstag 11-18 Uhr
Sonntag 10-14 Uh